



Schweizer Produktionsunternehmen Metalloberflächen-Veredelungen



Situation

- Wachsende Besorgnis hinsichtlich des Umgangs mit und des Schutzes von folgenden Informationstypen:
 - Geistiges Eigentum (IP)
 - Persönlich identifizierbare Daten (PID) von Kunden, Partnern und Mitarbeitern
 - Finanz- und Betriebsdaten
- Wollte eine unabhängige Bestätigung über ausreichende Schutz und Sicherheitsmaßnahmen für IT-Infrastruktur, -Prozesse und -Governance, und zwar in folgenden Bereichen:
 - Strukturierte Daten (ERP, CRM, Fertigungssysteme, usw) sowie
 - Unstrukturierte Daten (Email, Fileshares)
- Limitierte interne und externe Ressourcen, denen die Kapazität und teilweise die erforderlichen Fachkenntnisse fehlen

Lösung

Durchführung ein zweitägigen, standardisierten und technischen IT-Sicherheits-Assessment, um die größten Risiken und Möglichkeiten zu ermitteln und einen schlanken und überschaubaren Arbeitsumfang zu definieren. Dies beinhaltete:

- **Datensicherheit**
Überprüfung der vorhandenen Zugriffsrichtlinien, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf vertrauliche Informationen zugreifen können. Dies führte zu Empfehlungen für Änderungen, die sich speziell auf den Remotezugriff von Drittanbietern beziehen

- **IT Security**
 - Überprüfung der bestehenden Risikomanagement-Kontrollen im Falle einer Datenpanne.
 - Durchführung eines vollständig skriptbasierten und automatisierten technischen Erkennungs-service, um ein technisches Bild der Cyberrisiken zu erhalten, mit denen die Organisation konfrontiert ist.
Dies umfasste die folgenden Bereiche:
 - Risikomanagement (NIST)
 - Bestandsverwaltung (Hardware) (CIS 1)
 - Bestandsverwaltung (Software) (CIS 2)
 - Kontinuierliches Schwachstellenmanagement (CIS 3)
 - Kontrolle über Administratorrechte (CIS 4)
 - Sichere Konfiguration - Endpunkte (CIS 5)
 - Überwachung (CIS 6)
 - Zusätzlich haben wir einen grundlegenden Penetrationstest für einige der wichtigsten Assets der Organisation durchgeführt.

Ergebnisse

- Durch unsere Bewertung stellten wir fest, dass die vorhandenen Prozesse und Compliance-Maßnahmen als Ausgangspunkt solide sind (u.a. durch IT-Spezialisten von Drittpartnern), **jedoch mehrere Aktualisierungen und Verbesserungen erforderten, um den gesamten IT-Betrieb in einer immer vernetzteren Welt heute und auch morgen garantieren zu können.**
- LEANmade war in der Lage, sowohl schnelle Erfolge als auch langfristige Verbesserungsvorschläge zu identifizieren, die **kostengünstig und effizient** umgesetzt werden können
- **Einige Verbesserungsbereiche waren:**
 - Übergang von einem passiven zu einem aktiven Schutzmodell, bei dem Sicherheitskontrollen geprüft und im Laufe der Zeit verbessert werden
 - **Optimierung der aktuellen Sicherheitsinfrastruktur**, um die verfügbaren Funktionen voll nutzen zu können
 - **Vorschlag zusätzlicher Kontrollen**, inkl. einer Roadmap für einen essentiellen Business-Service, der auf eine End-of-Life-Plattform (EoL) baut.